

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
<i>A. Hochschulfinanzierung zwischen Staatsverwaltung und Selbstverwaltung (Karpen) . . . . .</i>	<i>19</i>
<b>I. Wissenschaft und ihre Finanzierung . . . . .</b>	<b>19</b>
1. Hochschulfinanzierung unter dem Gebot der Sparsamkeit . . . . .	19
2. Elemente der Hochschulfinanzierung . . . . .	20
3. Organisation und Verfahren der Hochschulfinanzierung . . . . .	21
4. Zum Gang der Untersuchung . . . . .	22
<b>II. Hochschulverwaltung als Selbstverwaltung und Staatsverwaltung . . . . .</b>	<b>22</b>
1. Wissenschaftsfreiheit (Art. 5 III GG) . . . . .	22
2. Autonomie und Rechtsgestalt der Hochschule . . . . .	23
3. Abgrenzung von Selbstverwaltungs- und Staatsaufgaben . . . . .	24
4. Organisation und Verfahren . . . . .	26
<b>III. Organisation und Verfahren der Hochschulfinanzverwaltung . . . . .</b>	<b>26</b>
1. Herkunft und Einsatz der Mittel . . . . .	26
2. Zuständigkeiten von Hochschule und Staat . . . . .	28
3. Organisation der Hochschulfinanzverwaltung . . . . .	30
4. Verfahren der Hochschulfinanzverwaltung . . . . .	31
<b>IV. Kritik an der gegenwärtigen Finanzverfassung der Hochschule und Verbesserungsvorschläge – Ein Plädoyer für mehr Autonomie . . . . .</b>	<b>33</b>
1. Mängel im Verhältnis Hochschule – Staat . . . . .	33
2. Wissenschaftsfinanzierung und Haushaltsrecht . . . . .	34
3. Beteiligung der Hochschulen an der (Finanz-)Planung . . . . .	37
4. Neubestimmung der Autonomie? . . . . .	38

<b>B.</b>	<b><i>Grundlagen (Müller)</i></b>	<b>41</b>
I.	Der Kanzler als Finanzmanager der Hochschule	41
II.	Die Bundesrepublik im Lichte des Grundgesetzes	42
III.	Das Hochschulwesen – Geschichte und Gegenwart	45
IV.	Die Hochschulen im Gesamtsystem des Bildungswesens	47
V.	Hochschulen und Grundgesetz	48
VI.	Typen der Hochschulen	49
VII.	Rechtsstellung der Hochschulen	50
VIII.	Die Hochschulen im Rechtssystem des Bundes und der Länder	51
IX.	Hochschulautonomie	52
X.	Das Management der Hochschulen als administrative Aufgabe	53
	1. Aufgabenstellung des Hochschulmanagements	53
	2. Die Einheitsverwaltung	53
	3. Informelle Strukturbildungen	55
	4. Verwaltungsstruktur	56
<b>C.</b>	<b><i>Finanzverfassung (Müller)</i></b>	<b>59</b>
I.	Die Hochschulfinanzierung – Geschichte und Gegenwart	59
II.	Finanzmanagement	61
	1. Effiziente Nutzung der Kapazitäten	61
	2. Effizienz durch Teilhabe	62
	3. Das Problem der Wirtschaftlichkeit im Hochschulbereich	63
	4. Steuerung, Möglichkeiten und Grenzen finanzieller Änderungen	63
III.	Rechtsgrundlagen und Planungen	64
	1. Regelungen auf der Bundes- und Landesebene	64
	2. Nichtgesetzliche Vorgaben der Hochschulfinanzierung (Planungen)	65
IV.	Die Hochschulfinanzierung im engeren Sinne	66
	1. Veranschlagung und Vollständigkeit	67
	2. Bewirtschaftung	67
	3. Kontrolle	67
V.	Umfang und Arten der Finanzierung	68
VI.	Finanzquellen	68
	1. Steueraufkommen	68
	2. Steuerbegünstigte Mittel	69
	3. Körperschaftsmittel	69

VII.	Das Finanzierungsverfahren . . . . .	69
	1. Die Veranschlagung der Haushaltsmittel . . . . .	69
	2. Haushaltsplan und Finanzplanung . . . . .	70
VIII.	Haushaltsgrundsätze und ihre Probleme . . . . .	70
	1. Veranschlagungspflicht (Grundsatz der Vollständigkeit) . . . . .	70
	2. Spezialität . . . . .	71
	3. Jährlichkeit . . . . .	71
	4. Übertragbarkeit . . . . .	71
	5. Verpflichtungsermächtigung . . . . .	71
	6. Deckungsfähigkeit . . . . .	72
IX.	Globalhaushalte . . . . .	72
X.	Aufbau eines Hochschulhaushaltskapitels . . . . .	72
XI.	Maßstäbe der Finanzierung . . . . .	73
	1. Die Kapazitätsbemessung . . . . .	74
	2. Überlastprogramme . . . . .	77
	3. Ausbau- und Abbauplanungen . . . . .	78
	4. Finanzierungsmaßstäbe bei Hochschulbauten . . . . .	78
	a) Flächen- und Kostenrichtwerte . . . . .	79
	b) Kennwerte für Ersteinrichtungskosten . . . . .	83
	c) Erfahrungswerte und Prozentsätze des Neubauwertes als Basis der Bauunterhaltungsmittel . . . . .	83
	d) Gemeinschaftsaufgaben (z. B. Großgerätefinanzierung) . . . . .	84
	5. Kennzahlen . . . . .	86
	6. Grundausstattung . . . . .	86
	7. Forschungsleistung . . . . .	87
	8. Trendbetrachtungen . . . . .	87
XII.	Forschungsfinanzierung aus Drittmitteln . . . . .	87
	1. Begriff der Drittmittel . . . . .	88
	2. Vielfalt der Forschungsförderung . . . . .	88
	3. Förderungsorganisationen . . . . .	89
	4. Finanzierungsverfahren . . . . .	89
	5. Auftragsforschung . . . . .	90
	6. Folgekosten . . . . .	90
	7. Verwaltung der Drittmittel . . . . .	91
XIII.	Kontrolle der Mittelverwendung . . . . .	91
	1. Finanzkontrolle . . . . .	91
	a) Rechtmäßigkeitskontrolle . . . . .	92
	b) Ordnungsmäßigkeitskontrolle . . . . .	92
	c) Wirtschaftlichkeitskontrolle . . . . .	92
	2. Fremdkontrolle – Selbstkontrolle . . . . .	93

D.	<i>Finanzorganisation (Blum)</i> . . . . .	95
I.	Einleitung – Die Fragestellung und ihre Abgrenzung . . . . .	95
II.	Finanzmanagement – Ressourcen, Organisationsziele, Steuerungsmethoden . . . . .	98
	1. Personelle und sächliche Ressourcen der Hochschule – Struktureinheiten, Funktionen . . . . .	100
	2. Primär- und Sekundärziele der Hochschule – Sachziele dominieren Formalziele . . . . .	101
	3. Steuerungsmethoden – zentrale und dezentrale Organisation . . . . .	101
III.	Finanzplanung, Realisation, Kontrolle – Organisationsebenen, Funktionen, Kompetenzen . . . . .	105
	1. Finanzierungsebenen des Gesamtsystems – Übersicht . . . . .	107
	2. Strukturebenen von Hochschule und Bundesland mit ihren Finanzkompetenzen . . . . .	107
	a) Wissenschaftliche Betriebsebene – Institut, Lehrstuhl, Professur . . . . .	111
	b) Entscheidungs- und Kontrollebene – Fakultät . . . . .	116
	c) Entscheidungs- und Kontrollebene – (Kleiner) Senat/Verwaltungsrat . . . . .	118
	d) Leitungsebene der Hochschule . . . . .	120
	aa) Rektorats- und Präsidialverfassung . . . . .	120
	bb) Der Kanzler und die Abwicklungsebene – Hochschulverwaltung . . . . .	123
	3. Ablauforganisation der Finanzplanung . . . . .	129
	a) Finanzplanung auf der Betriebsebene von Lehrstuhl/Institut . . . . .	129
	b) Finanzplanung auf der Zentralebene von Senat/Verwaltungsrat . . . . .	129
	c) Finanzplanung auf der Zentralebene des Sitzlandes . . . . .	131
	d) Finanzplanung auf den Ebenen der Drittmittelgeber . . . . .	131
	4. Steuerung durch Anreizsysteme . . . . .	132
	5. Interne und externe Kontrolle – Ziele, Maßstäbe, Instanzen . . . . .	133
IV.	Organisation und Organisationsformen einer Kooperation der Hochschule mit der Wirtschaft . . . . .	136
	1. Kooperationsziele . . . . .	136
	2. Ablauforganisation der Kooperationsforschung . . . . .	139
	3. Kooperationsformen . . . . .	140
	4. Kooperationsprobleme . . . . .	143

E.	Budgetierung (Flitner) . . . . .	145
I.	Finanzierung der Hochschulen . . . . .	145
	1. Trägerschaft . . . . .	145
	2. Finanzierungsquellen . . . . .	147
	3. Verwendungsarten . . . . .	147
	a) Personalmittel . . . . .	147
	aa) Wissenschaftliches Personal . . . . .	148
	Professoren . . . . .	149
	Wissenschaftliche Assistenten . . . . .	150
	Hochschuldozenten . . . . .	150
	Wissenschaftliche Mitarbeiter . . . . .	151
	Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben . . . . .	151
	bb) Sonstiges Personal . . . . .	152
	b) Sachmittel . . . . .	152
	aa) Kontenrahmen für Sachausgaben . . . . .	152
	bb) Fachbezogene Sachmittel . . . . .	154
	c) Investitionsmittel . . . . .	157
	d) Zentrale Förderungsmittel . . . . .	158
II.	Budgetierung und Budgetierungsmethoden . . . . .	158
	1. Budgetierungstypen . . . . .	160
	2. Veranschlagungsverfahren . . . . .	160
	a) Ressourcenorientierte Veranschlagungsverfahren . . . . .	160
	b) Bedarfsorientierte Veranschlagungsverfahren . . . . .	162
	3. Steuerungsinstrumente . . . . .	163
III.	Finanzierungsverfahren . . . . .	165
	1. Finanzierung aus Haushaltsmitteln . . . . .	165
	a) Aufsteigendes Haushaltsverfahren . . . . .	165
	b) Absteigendes Haushaltsverfahren . . . . .	167
	c) Mittelverteilung . . . . .	167
	aa) Stellen- und Personalbewirtschaftung . . . . .	168
	bb) Verteilungsverfahren für Sach- und Fachmittel . . . . .	172
	cc) Verteilungsverfahren für Investitionsmittel . . . . .	176
	2. Finanzierung aus Drittmitteln . . . . .	176
	a) Drittmittelquellen . . . . .	177
	aa) Bund . . . . .	177
	bb) Länder . . . . .	178
	cc) Europäische Gemeinschaft . . . . .	178
	bb) Deutsche Forschungsgemeinschaft . . . . .	178
	ee) Stiftungen . . . . .	179

ff) Private Geldgeber . . . . .	180
b) Probleme der Drittmittelfinanzierung . . . . .	181
aa) Personalprobleme . . . . .	181
bb) Anschlußfinanzierung . . . . .	181
cc) Anteil der Eigenmittel . . . . .	182
dd) Abgrenzung von Neben- und Haupttätigkeit . . . . .	182
ee) Verwertungsfreiheit . . . . .	183
c) Verwaltung der Drittmittel . . . . .	183
3. Finanzierung aus Körperschaftsmitteln . . . . .	184
<b>F. Zentrale Einrichtungen . . . . .</b>	<b>185</b>
<b>I. Bibliotheken (Flitner) . . . . .</b>	<b>185</b>
1. Überblick . . . . .	185
2. Aufgabe . . . . .	188
3. Organisation . . . . .	189
4. Finanzierung . . . . .	192
<b>II. Rechenzentren (Blum) . . . . .</b>	<b>193</b>
1. Datenverarbeitung in der Wissenschaft – Das Regionale Rechenzentrum der Universität Stuttgart . . . . .	193
a) Auftrag . . . . .	193
b) Organisation . . . . .	194
c) Ablauforganisation und Betriebsmittelsteuerung . . . . .	196
d) Ausstattung des Rechenzentrums . . . . .	199
e) Netze . . . . .	200
f) Produktionsstatistik . . . . .	203
g) Kostenübersichten . . . . .	203
2. Datenverarbeitung in der zentralen Universitätsverwaltung . . . . .	204
a) Die Entwicklung des EDV-Einsatzes bis zum heutigen Stand . . . . .	204
aa) Hardware . . . . .	204
bb) Software . . . . .	204
cc) Entwicklungskooperation . . . . .	205
dd) Organisation . . . . .	205
b) Die Einsatzbereiche für die Datenverarbeitung in der Universitätsverwaltung . . . . .	206

	aa) Studentenverwaltung . . . . .	208
	bb) Personal- und Stellenverwaltung . . . . .	208
	cc) Finanzverwaltung . . . . .	208
	dd) Sonstige Systeme und Textverarbeitung . . . . .	210
	c) Das Landessystemkonzept . . . . .	210
III.	Technische Hochschulbetriebe (Müller) . . . . .	211
	1. Die Notwendigkeit technischer Hochschulbetriebe . . . . .	211
	2. Organisation . . . . .	212
	3. Aufgaben und Gliederung . . . . .	212
	4. Kosten . . . . .	215
	5. Personalbedarfsplanung und ihre bestimmenden Faktoren, insbesondere der Technisierungsgrad . . . . .	215
	6. Kooperation mit Baubehörden . . . . .	217
	7. Eigenleistung – Fremdleistung . . . . .	218
G.	<i>Die Finanzverfassung der Hochschulen angesichts der gegenwärtigen Haushaltslage (Karpen)</i> . . . . .	219
I.	Verwaltung, Finanzierung und Planung der Hochschulen . . . . .	219
	1. Wissenschaftsfreiheit und staatliche Verantwortung . . . . .	219
	2. Hochschulverwaltung . . . . .	220
	3. Hochschulfinanzierung . . . . .	222
	4. Hochschulplanung . . . . .	225
II.	Zur Kritik: Störung des Kondominiums . . . . .	227
	1. Vergrößerung des »Staatsanteils« an Hochschulverwaltung und -finanzierung . . . . .	227
	2. Kritik an der Hochschulverwaltung . . . . .	228
	3. Kritik an der Hochschulfinanzverfassung . . . . .	229
	4. Kritik an der Hochschulplanung . . . . .	232
III.	Zur Therapie: Planungsbeteiligung nach dem Gegenstromprinzip und Detailausführung von Rahmenplänen . . . . .	234
	1. Möglichkeiten eines Ausgleiches des Selbstverwaltungs- und Planungsdefizits der Hochschulen . . . . .	234
	2. Formen der Mitwirkung der Hochschulen an der Finanzverwaltung und der Planung . . . . .	236
	3. Rahmen- und Detailplanung . . . . .	239
	4. Stärkung der Entscheidungs- und Planungsfähigkeit der Hochschulen . . . . .	244

<b>Anhang: Auszüge aus Gesetzen und anderen Materialien . . . . .</b>	<b>247</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>435</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>447</b>
<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	<b>451</b>